

**GEMEINDE GLATTFELDEN****Ausschreibung Bauprojekt**

Ristorante Pizzeria «Il Duetto», Dorfstrasse 105, 8192 Glattfelden
Aufstellung Leuchtreklame (bereits erstellt) auf Grundstück Kat.-Nr. 7518 bei Gebäude Assek.-Nr. 822 an der Dorfstrasse 105 (Kernzone, Inventarobjekt)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 25. Juni 2020

Der Gemeinderat

Wir gratulieren!

Am 15. Juni konnte an der Dörflistrasse 1

Herr Alfred Frei

seinen **90. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm für den weiteren Lebensabend noch viele glückliche und gesunde Tage.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Wir gratulieren!

Am 22. Juni konnte an der Schachemerstrasse 15

Frau Emma Berchtold

ihren **95. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr für den weiteren Lebensabend noch viele glückliche und gesunde Tage.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Wir gratulieren!

Am 25. Juni konnten die Eheleute

Marianne und Karl-Heinz Schmidt

Eichhölzlistrasse 14, Glattfelden

auf **60 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene Fest der **diamantenen Hochzeit** feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen beiden noch viele glückliche und gesunde Tage auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Stellungnahme des Gemeinderates

Spatzen pfeifen es von den Dächern», offener Brief an den Gemeinderat im «Der Glattfelder» vom 11. Juni 2020

In einem offenen Brief im «Glattfelder» vom 11. Juni 2020 mutmassen Hanna Kägi, Barbara Klaus und Christian Ulrich über eine «still und heimlich» durchgeführte Reorganisation des Gottfried-Keller-Zentrums und werfen in diesem Zusammenhang kritische Fragen auf. Der Gemeinderat möchte dazu wie folgt Stellung beziehen: Im Sinne eines sorgsamsten Umgangs mit den Ressourcen hatte der Gemeinderat die Gesamtverwaltung inklusive Werken einer generellen Kosten-Nutzen-Analyse unterzogen (der Bereich Kultur und Integration wurde nur gestreift). Der Gemeinderat hatte

am 23. Januar 2020 in seinem Verhandlungsbericht übrigens darüber informiert, dass aufgrund des guten Kostenverlaufs auch der Kultur- und Integrationsbereich untersucht wird.

Die im Brief geschilderte Wahrnehmung einer «still und heimlich» durchgeführten Reorganisation ist demnach schlicht nicht zutreffend. Die Überprüfung des Kultur- und Integrationsbereichs erfolgte im Gegenteil ganz offiziell – und sie erscheint dem Gemeinderat angesichts der jährlichen Aufwendungen in diesem Bereich von über 250 000 Franken als durchaus angemessen.

Alle untersuchten Abteilungen sind im Beisein der jeweiligen Ressortvorstände über die Erkenntnisse aus der genannten Leistungsüberprüfung sowie über

mögliche Optimierungs- und Handlungsoptionen informiert worden. Was den Bereich Kultur und Integration betrifft, so hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit den Empfehlungen des Berichtes auseinandersetzt und prüft, welche Verbesserungsvorschläge auf der operativen Ebene umgesetzt werden könnten. In der Arbeitsgruppe sind die Vorstände Kultur und Soziales, die Kultur- und Integrationsbeauftragte, die Leiterin des Sozialamtes und der Gemeinbeschreiber vertreten.

Bis heute hat der Gemeinderat keine Entscheidungen gefällt, die das bestehende Angebot im Bereich Kultur und Integration tangieren. Allfällige Interventionen müssten auf die Bedürfnisse der Glattfelder Gesamtbevölkerung

ausgerichtet sein und würden auf jeden Fall rechtzeitig und transparent bekanntgemacht und hergeleitet.

Weiter legt der Gemeinderat Wert auf die Feststellung, dass es im Zuge der Leistungsüberprüfungen zu keinerlei Zielkonflikten gekommen ist. Eine kurze Einordnung des Sachverhalts: Der Auftrag an Steinmann & Partner, eine externe Überprüfung der Verwaltungsorganisation durchzuführen, wurde vom Gemeinderat im April 2019 erteilt. Die Einstellung von Hansruedi Steinmann als interimistischer Gemeinbeschreiber erfolgte erst später, nämlich mit Beschluss vom August 2019. Im Wissen darum, dass hier eine Doppelrolle besteht, war Hansruedi Steinmann nicht in die Überprüfung involviert.

Die neue Adresse zur Redaktion
redaktion@derglattfelder.ch

Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Sitzungen vom 2. und 15. Juni 2020

Diverse Geschäfte für Gemeindeversammlung vom 1. September 2020

An der Gemeindeversammlung vom 1. September 2020 werden folgende Geschäfte zur Behandlung kommen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
2. Erlass einer neuen Polizeiverordnung
3. Genehmigung der Bauabrechnung des Kindergartens Leuen-gässli
4. Änderung der Besoldungsverordnung Art. 4 (Anpassung der Entschädigungen von Gemeinderat und Schulpflege)
5. Einbürgerung von Piotr und Malgorzata Kwasigroch sowie die Kinder Wiktor und Nina
6. Einbürgerung von Barbara Steinhart
7. Einbürgerung von Kasim Kasic mit Kindern Belma und Elna

Zustandserfassung auch in der Wasserversorgung und ARA nötig
Ähnlich wie bei den Gemeindestrassen ist auch bei der Wasserversorgung und der ARA eine Zustandserfassung notwendig, damit in den nächsten Jahren angesichts der zu erwartenden Investitionen eine möglichst präzise Budgetplanung möglich ist.

Das Budget 2020 sieht für diese Ar-

beiten in der Höhe von CHF 46 000.- für die ARA und CHF 39 000.- für die Wasserversorgung keine entsprechenden Beträge vor, weshalb Nachtragskredite nötig sind. Mit den Arbeiten wird die Firma Hunziker Betatech, Winterthur, beauftragt, welche über eine breite Erfahrung mit solchen Zustandserfassungen verfügt.

Neue Wasseruhren notwendig

Im Jahre 2000 wurde das Funkablesystem der Firma GWF angeschafft und somit die meisten Zähler der Wasserversorgung Glattfeldern neu installiert. Die Lebensdauer eines Wasserzählers wird in Bezug auf seine Genauigkeit, mit ca. 15 Jahren angegeben. Damit sind die bestehenden Wasseruhren bereits deutlich über der Lebensdauer und müssen ersetzt werden.

Für den Ersatz ist mit Kosten von rund CHF 99 000.- zu rechnen. Die Kosten sind im Budget 2020 vorgesehen. Der Auftrag für die Arbeiten wird der Firma GWF Messsysteme AG, Luzern, erteilt.

Neuer Schachtdeckel bei der Wasserfassung Raat

Der Schachtdeckel bei der Wasserfassung Raat ist stark erodiert und weist grössere Risse auf. Damit entspricht die Anlage den Anforderungen der Trinkwasserversorgung nicht mehr und die Abde-

ckung des begehbaren Einstieges muss dringend ersetzt werden. Die Kosten dafür betragen rund CHF 8000.-.

Strassenarbeiten an der Aarütistrasse

Die Aarütistrasse befindet sich im Bereich der Grundstücke Kat.-Nr. 6835, 6836, 5226 in sehr schlechtem Zustand und muss dringend saniert werden. Zusätzlich droht im Bereich der Aarütistrasse 35 das Strassenbankett wegzurutschen und die Strasse zu unterspülen. Der Strassenabschnitt muss deshalb vorgängig der Sanierung stabilisiert werden.

Gemäss Auskunft des Tiefbauamtes ZH sind in diesem Bereich keine geologischen Untersuchungen vorhanden. Früher wurde in diesem Gebiet Kies abgebaut, sodass mit kiesig, sandigen Schotterablagerungen, also mit guten Baugrundverhältnissen, zu rechnen ist.

Die Länge des zu sichernden Strassenabschnittes beträgt 30 m.

Für die Arbeiten ist mit Kosten von rund CHF 140 000.- zu rechnen. Ein entsprechender Budgetbetrag ist für 2020 eingestellt worden. Mit den Arbeiten wird die Firma Hüppi AG, Winterthur, welche auf das spezielle Verfahren spezialisiert ist, beauftragt.

Ingenieurarbeiten für den Bäckerweg

Wie bereits im Verhandlungsbericht vom 28. Mai 2020 erwähnt, sind für das Jahr 2021 Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen am Bäckerweg im Bereich Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Strassenunterhalt vorgesehen.

Für die diesbezüglichen Vorbereitungsarbeiten wurde der Auftrag an das Ingenieurbüro Calörtscher Hirner, Eglisau, zum Preis von CHF 25 000.- erteilt (im seinerzeitigen Bericht hat sich ein Fehler eingeschlichen, weil von einer Vergabe in der Höhe von CHF 51 300.- mit Nachtragskredit in der Höhe von CHF 27 000.- die Rede war. Richtig ist, dass der Auftragsbetrag von CHF 25 000.- im Budget 2020 eingestellt ist und die weiteren CHF 26 300.- im 2021 anfallen und entsprechend budgetiert werden).

Funktionsanalyse der einzelnen Stellen der Verwaltung

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Verwaltungsanalyse und den neuen Anstellungen der vergangenen Monate hat der Gemeinderat sämtliche Funktionen der Gemeindeverwaltung bezüglich Einstufungen überprüft und für die Zukunft auf eine solide Basis gestellt. Die Bewertungen erfolgten nach den Vorgaben des kantonalen Personalamtes.

Erste konstruktive Diskussion

An seiner ersten Sitzung 2020 zog der Lenkungsausschuss des «Glattfelders» ein mehrheitlich positives Fazit zu den Startmonaten der neuen Multimedia-Zeitung – und er behandelte einige Verbesserungsvorschläge.

Beat Rechsteiner

Nachdem sich der Lenkungsausschuss bereits Ende des vergangenen Jahres konstituiert und Gewerbevertreterin Irma Frei zu seiner Präsidentin gewählt hatte, fand kürzlich nun im Saal des Gasthauses zum Löwen corona-konform die erste Sitzung 2020 statt.

Der Ausschuss, in dem alle wichtigen Anspruchsgruppen aus dem Glattfelder Gemeindeleben

vertreten sind, blickte zurück auf die ersten Monate des neuen «Glattfelders». Seit Januar ist die Zeitung mit einer neuen, aktuellen Internetseite und der Zusammenarbeit mit der App «Glattfeldern Info» multimedial aufgestellt. Die Bilanz fiel mehrheitlich positiv aus. Unter anderem durfte erfreut festgestellt werden, dass sowohl die App als auch die neue Internetseite rege genutzt werden und dass das neue Zeitungslayout akzeptiert wird.

Bessere Feedbackkultur

Diskutiert wurden auch mehrere Inputs einzelner Ausschussmitglieder. Unter anderem soll die Feedbackkultur seitens der Redaktion bei Einsendungen von Berichten weiter verbessert werden –

darin will die herausgebende Lokalinfo AG in den nächsten Wochen und Monaten arbeiten. Gesprächsthema war des Weiteren der Umgang mit nicht repräsentativen Online-Umfragen in der Zeitung, die unter Umständen ein mächtiges Instrument in der öffentlichen Meinungsbildung darstellen können. Nach angeregter Diskussion entschied der Ausschuss, dass die Meinungsumfragen weiterhin eingesetzt werden sollen, dass die Redaktion jedoch bei der Themenwahl und der Formulierung von Antwortoptionen inhaltlich neutral und sorgsam vorgehen muss. Ebenfalls besprochen wurden die Anzeigentarife der Zeitung und der in der Corona-Krise zurückgegangene Blattumfang.

Für die nächste Sitzung im November ist der Themenspeicher gut gefüllt. Unter anderem will der Lenkungsausschuss darüber beraten, wie die jüngere Bevölkerung für die Glattfelder Medien zu begeistern ist, und entsprechende Massnahmen vorantreiben. Für Inputs aus der Bevölkerung rund um den «Glattfelder» ist der Lenkungsausschuss offen, die Kontaktaufnahme erfolgt an E-Mail: lenkungsausschuss@derglattfelder.ch. Mehr Informationen zum Lenkungsausschuss und zum von ihm erarbeiteten redaktionellen Leitbild finden sich auf der Internetseite des «Glattfelders» im Kapitel «Über uns».

